

Fernwärme statt Heizkessel – funktioniert das?

Selbstverständlich – sogar einfacher und kostengünstiger als allgemein angenommen.

Was ist unterschiedlich, was ist gleich?

Es unterscheidet sich lediglich die Art der Heizwärmebereitstellung. Fernwärme kommt nämlich als „fertige Wärme“ ins Haus, d.h. es ist keine Verbrennung vor Ort erforderlich. Dadurch werden Heizkessel, Brenner und Schornstein überflüssig und Investitionen sowie Wartungsaufwand reduzieren sich entsprechend.

Gleich bleibt die Verteilung des Heizwassers durch Rohrleitungen im Gebäude sowie die Wärmeabgabe durch Heizflächen. Beides kann also grundsätzlich beibehalten werden.

Heizungssysteme im Vergleich

	Heizöl	Erdgas	Fernwärme
Platzbedarf	erhöht (Öltank und Kesselanlage)	niedrig (nur Kesselanlage)	sehr gering (nur Hausstation)
Brennstoff im Haus	ja	ja	nein
Anlagenkosten	hoch (Kessel, Brenner und Tank)	mittel (Kessel, Brenner)	gering
Anlageneffizienz	hoch	hoch	sehr hoch
Betriebs- und Wartungsaufwand	hoch	mittel	niedrig
Schornstein	ja	ja	nicht erforderlich
Schadstoffbelastung im unmittelbaren Lebensumfeld	ja	ja	nein
Schadensrisiko	niedrig	niedrig	sehr niedrig (keine Brennstoffe im Haus)
Emissionsprüfung und Schornsteinreinigung	ja	ja	nein
Versorgungssicherheit und Service	hoch	hoch	sehr hoch

Wann macht eine Umstellung auf Fernwärme Sinn?

Prinzipiell ist der „richtige Zeitpunkt“ immer gegeben, aber insbesondere dann, wenn umfangreiche Maßnahmen anstehen, wie

- **Ersatz des alten Heizkessels**
- **Notwendige Erneuerung des Öltanks**
- **Energetische Gebäudesanierung**
- **Einbau einer Wärmeschutzverglasung**
- **Schornsteinsanierung**

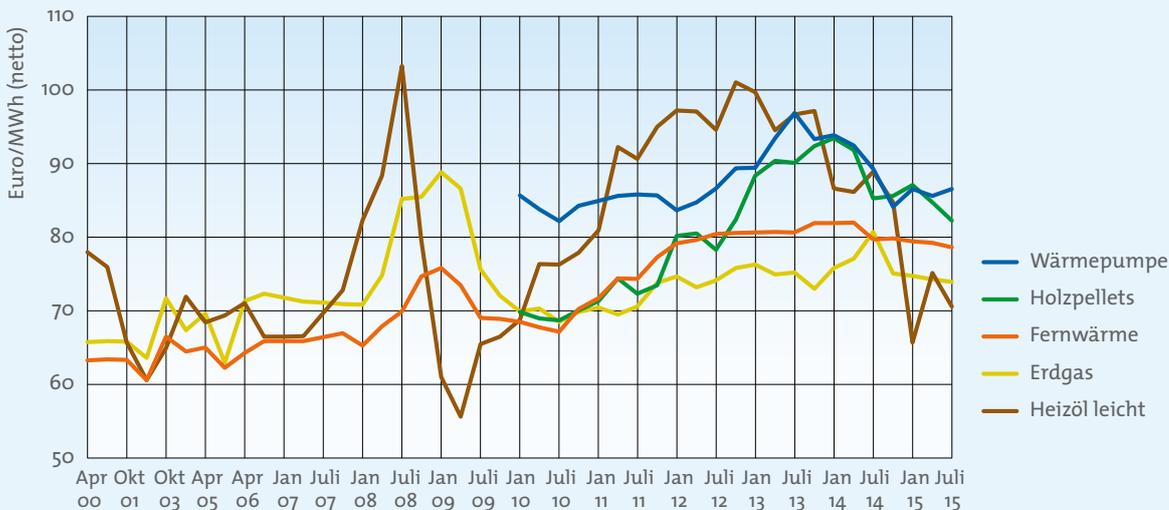
Wenn eine Umstellung geplant ist – warum dann Fernwärme?

Weil Fernwärme zahlreiche Vorteile bietet! Fernwärme ist

- Preisbeständig und werthaltig
- Zukunftsfähig und modern
- Umweltschonend und effizient
- Komfortabel und verlässlich
- Energiepolitisch gewünscht und deshalb gefördert

► **Kurzum: Fernwärme ist die „Rundum-Sorglos-Energie“! Und nicht zu vergessen: Fernwärme kombiniert all diese Vorteile mit einer sehr moderaten Entwicklung der Vollkosten.**

Entwicklung der spezifischen Vollkosten von Heizungssystemen von 2000 bis 2015 in Euro je MWh



Quelle: AGFW, Stichtags-Heizkostenvergleich nach VDI 2067
(Abnahmefall: 160 kW Wärmeleistung, 288 MWh Jahresverbrauch)

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich einfach an Ihren Fernwärmeversorger!